



„Während Premierminister Takaichi eine expansive Fiskalpolitik verfolgt, um das Wachstum anzukurbeln, versucht die Bank of Japan, die extreme Volatilität des Yen einzudämmen und den Inflationsdruck zu begrenzen. Diese Kombination aus fiskalischer Lockerung und geldpolitischer Straffung übt Aufwärtsdruck auf die Anleiherenditen aus.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

Japanische Anleiherenditen auf dem Vormarsch

Die Renditen zweijähriger Anleihen stiegen aufgrund der Hoffnung auf eine Zinserhöhung durch die BOJ auf den höchsten Stand seit 2008.

Wir halten an unserer Prognose fest, dass die BOJ den Zinssatz noch in diesem Monat um 25 Basispunkte anheben und im nächsten Jahr einen weiteren ähnlichen Schritt unternehmen wird.

Langfristig steigende Renditen könnten die Attraktivität lokaler Anleihen für japanische Anleger erhöhen, die derzeit ausländische Anleihen für attraktiver halten.

Die japanischen Renditen erreichten ihren höchsten Stand seit 2007.



Die Renditen japanischer Zweijahresanleihen erreichten ihren höchsten Stand seit 2007, da der Markt mit einer Zinserhöhung noch in diesem Monat rechnet. Während das kurze Ende (2 Jahre) empfindlicher auf Leitzinsänderungen reagiert, sind auch die Renditen 10-jähriger und 30-jähriger Anleihen gestiegen, da die expansive Fiskalpolitik der Regierung und die hohe Staatsverschuldung Anlass zur Sorge geben. Die Bank of Japan (BOJ) strebt an, die Inflation zu kontrollieren und den Märkten ihre Unabhängigkeit zu signalisieren. Die BOJ möchte auch das Tempo einer plötzlichen Abwertung des Yen durch glaubwürdige Maßnahmen kontrollieren, und es scheint, dass die Notenbank die Regierung Takaichi davon überzeugt hat. Wir rechnen weiterhin mit einer Zinserhöhung im Dezember und einer weiteren Mitte 2026. Der Zeitpunkt wird weitgehend von der Entwicklung des Wechselkurses abhängen, da die wirtschaftlichen Fundamentaldaten offenbar ausgereift genug sind, um eine weitere Straffung zu rechtfertigen. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass die finanziellen Bedingungen auch nach dieser erwarteten Erhöhung weiterhin akkommodierend bleiben werden.

Termine



08.12.

Eurozone: Sentix-Anlegervertrauen
Fed: Inflationserwartungen

10.12.

FOMC: Zinsentscheidung
Brasilien: Selic-Zinssatz
China: Verbraucherpreisindex

12.12.

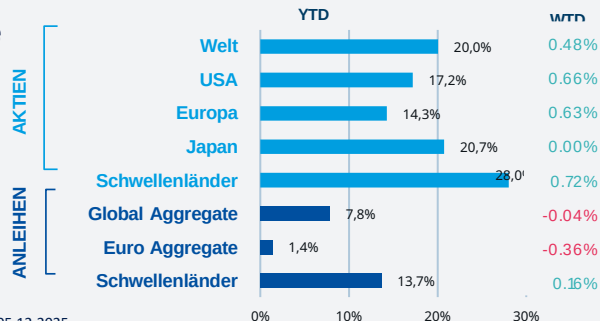
Deutschland: Verbraucherpreisindex
Frankreich: Verbraucherpreisindex
Indien: Verbraucherpreisindex

Vergangene Woche im Rückblick

Die Anleiherenditen stiegen nach gemischten US-Arbeitsmarktdaten und Hinweisen der Bank of Japan auf eine Zinserhöhung auf breiter Front. US-amerikanische und europäische Aktien näherten sich ihren Allzeithochs. Bei den Rohstoffen stiegen die Ölpreise. Geopolitische Risiken standen im Vordergrund, da die Aussichten auf ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine schwanden und die Spannungen zwischen den USA und Venezuela anhielten.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 05.12.2025
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche



	2YR		10YR	
US	3.55	▲	4.13	▲
Germany	2.09	▲	2.79	▲
France	2.31	▲	3.52	▲
Italy	2.23	▲	3.48	▲
UK	3.78	▲	4.47	▲
Japan	1.04	▲	1.94	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 05.12.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold USD/oz	Crude Oil USD/barrel	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	Eurobor 3M	T-Bill 3M
4247.36	60.37	1.17	155.22	1.33	7.07	2.08	3.61
+0.2%	+3.1%	+0.5%	-0.6%	+0.8%	-0.1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 05.12.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Der US-Arbeitsmarkt schwächt sich ab

Die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung für die Woche zum 29. November lag mit 191.000 unter den Markterwartungen. Allerdings hat sich das Tempo der Schaffung neuer Arbeitsplätze deutlich verlangsamt, und die Dauer der Arbeitslosigkeit hat sich verlängert, was darauf hindeutet, dass es für Arbeitnehmer zunehmend schwieriger wird, einen Arbeitsplatz zu finden. Darüber hinaus zeigten separate Daten, dass Arbeitgeber im November tatsächlich Arbeitsplätze abgebaut haben. Wir gehen davon aus, dass sich der Arbeitsmarkt insgesamt abschwächt, sehen jedoch gemischte Signale.

Europa



Die vorläufige Verbraucherpreisschätzung der EZB liegt über den Erwartungen

Die vorläufige Schätzung der EZB für den Verbraucherpreisindex der Eurozone lag im November bei 2,2 % (im Jahresvergleich) und damit leicht über den Markterwartungen. Die Verhärtung bleibt im Dienstleistungssektor bestehen, der ein wichtiger Teilbereich ist, den die EZB beobachtet. Wir gehen davon aus, dass die Bank dies als Begründung nutzen könnte, um bis Dezember zu warten und dann später im nächsten Jahr die Zinsen zu senken. Dies würde unseren Prognosen für Zinssenkungen entsprechen. Darüber hinaus könnte die EZB ihre Inflationsprognosen aus mehreren Gründen nach unten korrigieren.

Asien



Die Reserve Bank of India hat im Dezember den Zinssatz gesenkt.

Die Reserve Bank of India senkte ihren Leitzins im Dezember wie erwartet um 25 Basispunkte, da die Inflation in diesem Jahr nachgelassen hat. Darüber hinaus senkte die Notenbank ihre Prognosen für die Gesamtinflation für das Geschäftsjahr 2025-26. Mit Blick auf die Zukunft gehen wir davon aus, dass die Inflation für 2026 in etwa in der Mitte des Zielkorridors der RBI bleiben wird. Gleichzeitig wird das Wirtschaftswachstum in den kommenden Quartalen zwar robust bleiben, doch sehen wir einige Anzeichen für eine Divergenz zwischen den BIP-Daten und anderen Frühindikatoren.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 05. Dezember 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 05. Dezember 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).